

Mark vermisste seine Variante in Regionalplan

ICE – Mannheimer SPD-Abgeordneter kritisiert Regierungspräsidium Darmstadt

KREIS BERGSTRASSE. Der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Lothar Mark (SPD) kritisiert den Entwurf des Regionalen Raumordnungsplans Südhessen. Er habe das Regierungspräsidium Darmstadt im Zusammenhang mit der Darstellung der ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim gebeten, die von ihm entworfenen und später vom Raumordnungsverband Rhein-Neckar übernommenen Variante zu übernehmen. Nach Auffassung des Abgeordneten garantiert nur diese Variante eine Stärkung des Bahnknotens Mannheim. Die „Mark-Variante“ sieht vor, die Schnellbahntrasse durch den Wald bei Viernheim zum Hauptbahnhof Mannheim zu führen.

Seit 2001 kämpft Mark zusammen mit dem Umweltforum Mannheim gegen die sogenannte Bypass-Lösung.

Das Regierungspräsidium habe darauf verwiesen, dass das Ergebnis einer Abwägung aller Stellungnahmen nicht vor Herbst 2008 zu erwarten und dann im Entwurf des Regionalplans nachzulesen sei.

Lothar Mark: „Für mich ist nach wie vor nicht nachvollziehbar, dass die Bahn gegen die Landtags- und Bundestagsbeschlüsse und die Festlegung des Regierungspräsidiums Karlsruhe sowie gegen den Willen der Metropolregion an ihrer Bypass-Planung am Mannheimer Hauptbahnhof vorbei festhält.“ e